



news aus hohenlohe internet in schwäbisch hall



Expert-Placement
Besetzung von
Aufsichtsräten mit
hochqualifizierten
Managern
www.managementangels.de

**Bausparen
Testsieger**
Aktuelle Testsieger
6/2006 und
11/2006 hier online
beantragen!
www.bauspardirekt.de

**Immo
Schwäbisch-Hall**
Sie suchen eine
Wohnung/ein Haus
- oder möchten
verkaufen/vermieten
www.immowelt.de/schwäb

**Hotels in
Schwäbisch Hall**
Ihr Hotel in
Schwäbisch Hall
jetzt online buchen
& bis zu 30%
sparen!
www.hotel.de/Schwäbisch

**holen Sie
sich Ihre
haller
email
adresse**



hier könnte auch ihre
Werbeaussage stehen

2007

Die Nachrichten von Montag 18. Juni

Unicorns: durch eigene Fehler Sieg vergeben



Unicorns können Tabellenspitze noch halten

Hall. Lange Zeit standen sich am Samstag im Haller Hagenbachstadion zwei gleichwertige Teams gegenüber. Doch zuletzt gewannen die Marburg Mercenaries mit 21:35 gegen die Schwäbisch Hall Unicorns und konnten sich insbesondere ob der Höhe des Erfolgs glücklich schätzen, diesen wichtigen Sieg errungen zu haben. Denn die letzten Punkte hatten die Haller selbst verschuldet. QuarterBack Jordan Neuman, der mit zahlreichen Fehlpässen eh nicht seinen stärksten Tag hatte, verlor das Leder bei einem Sack, das sich prompt der Marburger Sean Averhoff schnappte und in die Haller Endzone trug. Da stand es schon 13:21 gegen die Unicorns und die Haller wollten eigentlich bei ihrem Angriff den Anschluss erzielen. Doch statt TouchDown und zwei Conversionpunkten, die den Ausgleich bedeutet hätten, stand es nun 13:28 gegen sie. Ab diesem Zeitpunkt, man spielte bereits im vierten Viertel und es waren nur noch etwa fünf Minuten auf der Spieluhr, ließen die Unicorns die Köpfe hängen, gaben das Spiel verloren. Die ersten Fans verließen das Stadion. Zwar brachte ein 23-Yards-Pass von Jordan Neuman auf Thomas Hambalek die Unicorns auf 21:28 heran. Doch wenn Receiver, die völlig frei und unbedrängt dastehen, einen zugeworfenen Pass nicht unter Kontrolle bringen, was dem am Samstag völlig unkonzentriert wirkenden Johannes Brenner an diesem Tag nicht nur einmal passierte, dann ist ein Spiel gegen die besten Mannschaft der Südgruppe nicht zu gewinnen. Und Mal auf Mal konnten sich die Mercenaries auf Läufe ihres RunningBacks Antoine Jones verlassen, den die Unicorns Defense zu keiner Zeit des Spiels in den Griff bekam. So wurde aus der Aufholjagd nichts. Im Gegenteil: ausgerechnet der Ex-Haller Marc Biedenkapp überrannte die Unicorns-Abwehr und fing einen weiten Pass seines National-QuarterBacks Joachim Ullrich brachte die Mercenaries bis auf 12 Yards an die Haller Endzone und letztlich mit einem weiteren Pass zum 35:21 Endstand. Nicht wenige Zuschauer auf der Tribüne waren zudem äußerst unzufrieden mit der Schiedsrichter-Crew, die einige Male Fouls von Mercenarie-Spielern übersah, andererseits klar von Haller Receivern unter Kontrolle gebrachte Pässe als incomplete wertete und letztlich für die Zuschauer wie ein weiterer Mercenarie auf dem Feld wirkten. Dabei versöhnte es die Haller Fans auch nicht wirklich, dass der Hauptschiedsrichter nach einem nicht zu übersehenden persönlichen Foul Marburgs 61 Lars Hampel disqualifizierte und vom Feld verwies. Noch bleiben die Unicorns wegen der größeren Anzahl ihrer Spiele mit 11:5 Punkten auf Platz 1 der Süd-Tabelle. Doch aus eigener Kraft können die Unicorns die Spitze nicht behaupten. Dazu müssten die bislang ungeschlagenen Mercenaries ein Spiel völlig unerwartet abgeben.

■ NACH OBEN

Freilichtspiele: Förderverein gegründet - freundlicher Beifall für Premierenaufführung



Michael Klett und Frieder Birzele

Hall. Mit einem hochqualifiziert besetzten Vorstand wollen die Schwäbisch Haller Freilichtspiele Theaterfans zur Förderern der Haller Freilichtbühne machen. Der Stuttgarter Verleger Michael Klett wurde zum Präsidenten des neu gegründeten "Freundeskreis der Freilichtspiele Schwäbisch Hall" erwählt. Mit ihm im Vorstand des Fördervereines sind Baden-Württembergs ehemaliger Innenminister Frieder Birzele, der mit Zweitwohnsitz im Hohenlohischen Wallhausen beheimatete Künstler Ben Willikens und Fürstin Saskia zu Hohenlohe-Langenburg. Zusammen wollen die Mitglieder des Freundeskreises dafür sorgen, dass in der Salzsiederstadt das Spiel

Solebad zur Entschlackung

für Körper, Geist und Seele
bestellen Sie direkt ab Lager
www.nutrisell.de

4 % Sparzins - garantiert

Die clevere Alternative zum Sparbuch: Jetzt sichern!
www.DeutscherRing.de

Events in Schwäbisch Hall

Sichern Sie sich jetzt Tickets für Veranstaltungen in Schwäbisch Hall
www.eventim.de

Bausparen vom Testsieger

Sicher, profitabel, Testsieger! Top Startkapital oder top Vorsorge.
www.kqfs.de/vermittlung/

Short
Stories
des Haller
Autors
R. Hugh

donations welcome
send mail for info
product@hall1.de

auf der nun 500 Jahre alten Treppe und an anderen Schauplätzen noch mehr ideell und finanziell gefördert wird. Am Samstag wurde der neue Vorstand während der Premierenrede von Halls Stadtoberhaupt Hermann Josef Pelgrim vorgestellt. Rosee Riggs Inszenierung von Romeo und Julia fand bei der Premierenvorführung zwar freundlichen Beifall, stürmisch gefeiert, wie manch frühere Aufführung der Haller Freilichtspiele freilich wurde sie nicht. Etwas mehr Spannung hätte Regisseurin Rosee Riggs schon herausarbeiten können aus den letzten Akten von Romeo und Julia, auch wenn man den Ausgang der Geschichte ja kennt. Doch mitfiebern ist was anderes, als das, was sie mit einem rückwärts im Zeitlupenstil die große Freitreppe hinab krabbelnder Mönch Lorenzo erzeugt. So war es ein eher unspannender Liebestod, den Julia und ihr Romeo sterben. Aufregender und spitze Aufschreie im Publikum erzeugend waren da schon die Kampfszenen, wenn die Kontrahenten von einem quer über die Bühne laufenden Brettersteg fallen und sich gut ein Drittel der Freitreppe auf den Marktplatz hinabrollen lassen, oder wenn Julia sich Kopf voran, die Treppe hinab zu Boden wirft und sich vor Liebesschmerz gekrümmt, die Beine gen Kirchturm gerichtet, dort wälzt. Wer je auf der steilen Treppe stand, kann erahnen, welche Überwindung dies kostet. Und nach der wegen eines Gewitters abgebrochenen Generalprobe hat es bei der Premiere dann ja geklappt mit dem Liebestod auf der Treppe, auch wenn ein kurzer Schauer zwischendrin ein paar der Premieren Gäste unnötigerweise flüchten ließ, denn es tröpfelte nicht mal fünf Minuten lang. Oder war es doch länger? Die Zeit richtig einzuschätzen fiel einem beim trotz aller Mäkeleien, die einem beim Betrachten so einfallen, dennoch kurzweiligen Spiel schwer.

■ NACH OBEN

Genossenschaftsversammlung: Gute Ergebnisse im Dorfladen

Hall. Vorstand und Aufsichtsrat der erweiterten Genossenschaft "Unser Dorfladen Gottwollshausen-Gailenkirchen" konnten bei der Mitgliederversammlung der Genossenschaft am Wochenende fast nur Positives berichten: Der Umsatz steigerte sich 2006 gegenüber dem Vorjahr um rund 46 Prozent. 3500 Kunden kaufen jeden Monat im Gottwollshausener Laden ein. Am meisten verkauft wurden Backwaren. Erzielt wurde ein Reingewinn von 58.725 Euro. Die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter allerdings ist auf vier zurückgegangen. "Wir brauchen dringend Helfer", hieß es. Aufsichtsratsvorsitzender Walter Preisinger erläuterte die solide Vermögenslage. Erwartet werden für das Jahr 2007 für den Dorfladen Gottwollshausen ein Gesamtumsatz von 300.000 Euro und ein Vorsteuergewinn von 8500 Euro, für den neuen Dorfladen in Gailenkirchen werden monatliche Umsätze von 25.000 Euro angesetzt. Beschlossen wurde die Genossenschaftserweiterung unter Einbeziehung von Gailenkirchen. Die Genossenschaft wird künftig den Doppelnamen "Gottwollshausen-Gailenkirchen" tragen. Vorstand und Aufsichtsrat wurden um je zwei Personen aus Gailenkirchen erweitert. Zugewählt wurden in den Vorstand Karl-Heinz Pastoors und Manfred Wagner sowie in den Aufsichtsrat Heidemarie Zeyher und Martin Scheerer. Für das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Sabine Wagner wurde Gabriele Stohmann gewählt.

■ NACH OBEN

Heute vor fünf Jahren

Wird Haller Arbeitsamt aufgelöst?

Region. Das Landesarbeitsamt dementiert zwar derartige die Pläne. Doch im Nachrichtenmagazin Focus stand am Montag, dass die Kommission zur Reform der Bundesanstalt für Arbeit in Baden-Württemberg die Arbeitsämter in Pforzheim, Nagold, Rottweil, Villingen-Schwenningen, Ulm, Tauberbischofsheim und Schwäbisch Hall zur Disposition stellen, sprich deren Auflösung vorschlagen wolle. Focus schrieb, die Kommission unter Leitung des VW-Personalvorstands Peter Hartz werde 'möglicherweise einen radikalen Schrumpfkurs' der Nürnberger Behörde empfehlen. Beim Landesarbeitsamt hieß es dazu lediglich, dass die Ergebnisse der Hartz-Kommission am 16. August verkündet werden sollten. Gespräche über mögliche Schließungen oder Umwandlungen von Arbeitsämtern in Baden-Württemberg habe es mit niemandem gegeben.

Bis heute existiert die Haller Agentur für Arbeit und gehört mit ihren Ergebnissen zu den drei, vier besten Bezirken in Baden-Württemberg. Anm. Red.

■ NACH OBEN

Neue Biogasanlage

Kupferzell. Eine Million Euro hat der Diplom-Landwirt Thomas Karle aus Füßbach, einem Teilort von Kupferzell seit 2001 in seine Biogas-Anlage investiert. Jetzt hat er eine neue Anlage in Betrieb genommen. 2000 Tonnen Schweinegülle, 3000 Tonnen Mais und Raps sowie 3000

Hohenlohe Fallschirm

Fallschirmspringen ab 159 € Auch Geschenkgutschein - 24h - www.fallschirmspringen-ic

Jobs in

Baden-Württemberg Stuttgart & mehr - Jobs in BW auch in Ihrer Gegend. www.monster.de/Baden-W

Jakobusweg - Jakobsweg

ÜN Seminarhaus Krone Schenkenzell 1-36 Pilger/In Tel: 07836 957 9923 www.seminarhaus-krone.c

1822direkt - Ihre Bank

Aktueller Spitzenreiter: 1822direkt mit 3,85% Zinsen beim Tagesgeld ! www.1822direkt.com

Tonnen Fruchtsaftreste landen pro Jahr in Karles Gärbottichen. Bakterien zersetzen alles zu Methangas, mit dem ein 400 PS Motor und damit wiederum ein Generator angetrieben wird. Das Aggregat erzeugt 2,6 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr, genug, um circa 700 Vier-Personen-Haushalte mit Energie zu versorgen. Inzwischen ist Karle noch einen Schritt weiter. Er wird die weit geruchsärmere Gülle, die nach dem Abspalten des Methangases übrig bleibt, in einem großen Gewächshaus trocknen. Das Endprodukt eignet sich einerseits als Dünger für Gartenbesitzer, andererseits als Pellett-Brennstoff zum Heizen, erläutert der 41-Jährige. Elf Cent bekommt Karle für jede Kilowattstunde, die er von Fußbach aus ins Stromnetz einspeist. Das ist zwar deutlich weniger als für Solarstrom (rund 45 Cent), aber noch genügend, um seine Investitionskosten in acht bis zehn Jahren hereinzuholen. 270.000 €uro Stromgeld kassiert Karle bislang schon pro Jahr von der EnBW. Durch die neue Anlage, die sich ebenfalls in acht bis zehn Jahren amortisieren soll, wird es noch ein bisschen mehr werden.

■ NACH OBEN

In zwei, drei Sätzen

Kirchberg. Trotz wechselhaften Wetters stieß der mittlerweile neunte Büchermarkt in Kirchberg am Wochenende erneut auf großes Interesse. Zwar waren es etwas weniger Bücherfreunde als in den vergangenen Jahren, die meisten Händler waren dennoch zufrieden.

Crailsheim. Seit fünf Jahren schon ist die Aufbaugilde Franken nach Übernahme der Beschäftigungsbetriebe von der "Neuen Arbeit auf dem Lande" Anlaufstelle für Langzeitarbeitslose in Crailsheim. Am Samstag informierte die diakonische Einrichtung über ihre Arbeit bei einem Tag der offenen Tür über ihre Arbeitsbereiche. Interesse an dem Qualifizierungs- und Beschäftigungsunternehmen zeigten aber nur wenige.

Gaildorf. Zwei Tage lang hat die Gaildorfer Realschule mit Rückblick, Standortbestimmung und Ausblick ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert. So hat Bürgermeister Ralf Eggert beim offiziellen Festakt zugesichert, dass die Kommune in den nächsten Jahren "deutlich" in die Schule investieren werde. An der Realschule, so Rektorin Michaela Staleker, soll außerdem das inhaltliche Angebot erweitert werden.

Abtsgmünd. 5715 Bürgerinnen und Bürger waren gestern zur Bürgermeisterwahl in Abtsgmünd aufgerufen. Einziger Kandidat war Georg Ruf, der für seine vierte Wahlperiode kandidierte. Ruf erhielt 1987 von 2043 gültigen Stimmen, das sind 97,26 Prozent bei einer Wahlbeteiligung von 37,1 Prozent.

Heilbronn. Der bisherige, parteilose Amtsinhaber Helmut Himmelsbach bleibt Oberbürgermeister von Heilbronn. Der 61-Jährige erhielt bei der Wahl 68,0 Prozent der abgegebenen Stimmen, seine Gegenkandidatin Birgitt Wölbing von den Grünen konnte 16,4 Prozent auf sich vereinen, die weiteren drei Bewerber teilten sich den Rest. Die Wahlbeteiligung lag bei nur 31,6 Prozent.

■ NACH OBEN

Ferrarifahrer tot

A6. Ein 43-jähriger Ferrarifahrer überholte auf der Autobahn A6 zwischen den Anschlussstellen Ilshofen/Wolpertshausen und Schwäbisch Hall in Fahrtrichtung Heilbronn nach bisherigen polizeilichen Erkenntnissen auf der Kochertalbrücke mit hoher Geschwindigkeit einen vor ihm fahrenden Autotransporter. Beim Wiedereinschwenken auf den rechten Fahrstreifen kam der Ferrari aufgrund der nicht angepassten Geschwindigkeit auf nasser Fahrbahn ins Schleudern. In Folge kam der Ferrari nach rechts und prallt mit hoher Geschwindigkeit in die Leitplanken am rechten Fahrbahnrand. Nach 40 Metern Leitplankenkontakt schleudert der Pkw noch 90 Meter auf den rechten Fahrstreifen. Der nicht angegurtete Fahrer wurde beim Aufprall in die Leitplanken aus dem Fahrzeug geschleudert und zog sich hierbei tödliche Verletzungen zu, sein 30-jähriger Mitfahrer wurde leicht verletzt. Ein auf der Gegenfahrbahn Richtung Nürnberg fahrender VW wurde durch umherfliegende Teile beschädigt. Es entstand Sachschaden in Höhe von 100.000 €uro.

■ NACH OBEN

Radfahrer schwer verletzt

Gerabronn. Am Samstag, gegen 14.40 Uhr fuhr ein 66-jähriger Radfahrer von Großforst in Richtung Elpershofen und kam infolge eines Fahrfehlers auf den unbefestigten rechten Randstreifen und stürzte anschließend auf die Fahrbahn. Der Radler, der keinen Fahrradhelm trug, verletzte sich schwer und musste ins Krankenhaus aufgenommen werden.

■ NACH OBEN

Berufskraftfahrer mit über 1,6 Promille

Kupferzell. Beamte des Polizeireviers Künzelsau fiel am Samstag, kurz nach Mitternacht, ein Pkw-Lenker in Kupferzell auf. Beim Abbiegen streifte der Fahrer mit seinem Peugeot am Bordstein entlang. Bei der darauffolgenden Kontrolle des 55jährigen Mannes wurde festgestellt, dass dieser einen Alkoholwert von über 1,6 Promille aufwies. Der Berufskraftfahrer musste zur Blutentnahme ins Krankenhaus und seinen Führerschein abgeben

■ NACH OBEN

19-Jähriger ausgeraubt

Crailsheim. Ein 19-Jähriger befand sich am Samstag gegen um 3.30 Uhr auf dem Nachhauseweg in Richtung Pamiersring. Dabei wurde er von vier Jugendlichen verfolgt. Im Hammersbachweg fragten sie ihn schließlich, ob er Geld bei sich habe. Der 19-Jährige verneinte dies. Einer der Jugendlichen entnahm dann aus der Hosentasche des jungen Mannes den Geldbeutel und entnahm daaus einen 50 Euro-Schein. Daraufhin drückten die anderen Jugendlichen den 19-jährigen zu Boden und traten mit den Füßen auf ihn ein. Die Kriminalpolizei in Crailsheim ermittelt und bittet Zeugen, welche verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, sich dort zu melden.

■ NACH OBEN

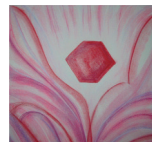
Randalierende Jugendliche beim Bahnhof Waldenburg

Waldenburg. Eine Gruppe angetrunkenener Jugendlicher geriet mit dem Fahrdienstleiter der Deutschen Bahn AG in Streit, nachdem ein Mann aus der Gruppe heraus eine Bierdose gegen einen stehenden Zug warf. Derselbe Mann trat in der Folge mit seinem Fuß eine Glasscheibe an der Türe zum Büro des Fahrdienstleiters ein. Der Täter soll zwischen 22-25 Jahre alt, 170 cm groß und breitschultrig sein. Er hatte dunkle kurze Haare. Hinweise an das Polizeirevier Öhringen, erreichbar unter Telefon 07941-9300

■ NACH OBEN

impresum:
hohenlohe news
-product media
schwäbisch hall
editor: ernst-walter hug
postfach 100508
74505 schwäbisch hall

Short
Stories
des Haller
Autors
R. Hugh
donations welcome
send mail for info
product@hall1.de



stein - seele - mensch
Pastellbilder der Haller Künstlerin
Veronica Heierth
Die Geburt des Rubin